

# Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 04.06.2016

## Wissen zum Mitnehmen

Quadratisch, praktisch, gut: Halberstädter Kinder basteln sich eigene Vogel-Museen – verpackt in kleine Kartons. Unterstützung und Experten-Wissen erhalten sie dafür im Heineanum.

Von Sandra Reulecke  
Halberstadt • Essen zum Mitnehmen ist nichts Neues. Dass das auch mit Wissen funktioniert, allerdings schon. Die Verpackung ist die gleiche wie bei Pizza, Nudeln und Co.: ein Karton. Mädchen und Jungen der Halberstädter Tagesstätte „Ententeich“ basteln gerade an dem Inhalt: Informationen rund um Vögel. „Feder, Schnabel – ein Vogel“ lautet das Motto des Projekts.

### Neuer Chef bringt neue Idee

Initiiert hat es Rüdiger Becker. Der neue Leiter des Heineanums hat die Idee von seiner vorherigen Arbeitsstelle aus Halle mitgebracht. „Ziel ist es, Kindern den Zugang zu Museen zu erleichtern“, erläutert er. Die Idee des bundesweiten, außerschulischen Projekts „MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen“ gibt es zwar bereits seit 2013, aber in Halberstadt wird sie nun zum ersten Mal umgesetzt – und das gleich im Dreierpack. Drei Gruppen aus Kindertagesstätten werden sich bis zum Jahresende Expertenwissen über Vögel aneignen. Dafür nehmen sie an jeweils zwölf Treffen – zwei pro Woche – mit Mitarbeitern



Mädchen und Jungen aus der Tagesstätte „Ententeich“ beteiligen sich in Halberstadt im Heineanum an dem Projekt MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen. Unter dem Motto „Feder, Schnabel – ein Vogel“ basteln sie sich transportable Museen. Foto: Sandra Reulecke

## Der Name ist Programm

Den Auftakt machen die Vorschüler der Tagesstätte „Ententeich“. „Das Thema interessiert die Kinder sehr. Wie unser Name schon sagt, liegt die Kita an einem Ententeich. Wir schauen uns die Tiere gern an“, sagt Erzieherin Claudia Streuber. Die vielen Fragen, die die Kleinen zu den gefiederten Tieren haben, konnten sie und ihre Kollegen nicht mehr alle beantworten. Der neue Vogel-Unterricht ist keine graue Theorie: Zunächst haben sich die Heineanum-Mitarbeiter in der Kita vorgestellt und mit den Kindern in Parks Vögel beobachtet. Ganz besondere Exemplare konnten die Kinder bei Besuchen im Museum betrachten. Spielerisch sowie mittels selbst gemalter Bilder und Fotos verfestigen die Mädchen und Jungen ihr neues Wissen, berichtet Evelyn Winkelmann vom Heineanum. Und die Kinder werden es an ihre Familien sowie in der Tagesstätte zeigen können – dank der besagten MuseobilBOXEN.

## Präsentation für die Eltern

Einzelnen oder in Zweiertteams gestalten die Kinder die Kartons. Rein kommt alles, was mit ihrem Lieblingsvogel zu tun hat. Sogar Tonaufnahmen sind möglich, berichtet Rüdiger Becker. „Die fertigen Boxen dürfen die Kinder dann mitnehmen.“ Es ist der Wunsch des Heineanum-Chefs, dass das Projekt nachhaltige Wirkung zeigt. Kinder wie auch deren Eltern sollen für Museums-Besuche zu begeistern werden. Eine Gelegenheit dazu bietet die Abschlussveranstaltung, auf der die Kinder ihren Eltern die Boxen präsentieren

## MuseobilBOX

- **deutschlandweites** Projekt des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V. im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- für **Kinder und Jugendliche** zwischen drei und sechzehn Jahren
- **Ziel: kulturelle Entwicklung von Kindern zu fördern**
- bewerben können sich nur **Bündnisse aus drei Partnern**: Museum/museumähnlicher Institution, ein Bildungsort (z.B. Kindertagesstätten), Sozialräumlicher Partner (z.B. gemeinnützige Vereine)
- **in Halberstadt** sind das dieses Jahr: **Heineanum, drei Gruppen aus Kindertagesstätten, Verein „Freunde fürs Leben e.V.**
- pro Durchgang gibt es **5 000 Euro Förderung**, bis zu vier Durchgänge (insgesamt 20 000 Euro) sind im Jahr möglich

Quelle: [www.museumspaedagogik.org](http://www.museumspaedagogik.org)